

Residenze artistica in Valle Verzasca

Standort:	Sonogno, Valle Verzasca (TI)
Projektdauer:	2015-2016
Publikumszahlen:	1045 (2015); 1350 (2016)
Gesamtbudget:	CHF 102'670
Beitrag Pro Helvetia:	CHF 95'000

Projektskizze

Im 87-Seelen-Dorf Sonogno, ganz hinten im Valle Verzasca, findet jährlich das «Verzasca Foto Festival» statt. Während einiger Tage jeweils Ende August bis Anfang September prägen Fotografien an Hausfassaden und in Fensternischen das Dorfbild. Zusätzlich, um das Medium der künstlerischen Fotografie und das Festival in Sonogno zu verankern, haben die Organisatoren ein Residenzprojekt entwickelt.

«Residenze artistica in Valle Verzasca» fördert die Kulturproduktion in dieser abgelegenen Region und bereichert das Kulturangebot des Verzasca Tals. Zum Auftrag der jährlich eingeladenen Residenzkünstler – jeweils zwei Personen – gehört die künstlerische Auseinandersetzung im und mit dem Tal. Je nach Arbeitsweise des Künstlers erfolgt sie in enger Zusammenarbeit mit den Talbewohnern. Die im Rahmen des Residenzprojekts entstandenen Werke werden anlässlich des Festivals ausgestellt. Eine Publikation von jedem Künstler, produziert von regionalen Grafikern und Druckern, vervollständigt das Projekt.

Ziele der Unterstützung

Das Projekt «Residenze artistica in Valle Verzasca» wird gefördert, um die künstlerische Disziplin der Fotografie sowie das Festival vor Ort zu verankern. Gleichzeitig erhalten die Bewohnerinnen und Bewohner den Zugang zur künstlerischen Kreation und Produktion. Die Organisatoren schaffen auf diese Weise Raum für einen Dialog zwischen den Künstlern und der Bevölkerung vor Ort, aber auch für einen Wissens- und Erfahrungsaustausch mit Residenzgebern aus anderen peripheren Regionen.

Beitrag zur Entwicklung der kulturellen Vielfalt in den Regionen: Fazit

Die Residenzprojekte ergänzen nicht nur das Kulturangebot des «Verzasca Foto Festivals». Vielmehr haben sie wesentlich dazu beigetragen, das Festival über die Region hinaus bekannt zu machen. Zudem haben sie ermöglicht, ein immer grösseres Netzwerk zu bilden – so zum Beispiel durch Ausstellungen in den Herkunftsländern der Residenzkünstler. Damit verhelfen sie dem Tal zu Sichtbarkeit und Ausstrahlung.

Vor allem aber stellen Residenzprojekte den Kontakt zwischen Künstlern und Bevölkerung her und ermöglichen einen Austausch. Während der zweijährigen Projektdauer haben sich immer mehr Bewohner und Besucher am Festival beteiligt. Das Residenzprojekt im Valle Verzasca erleichtert den Bewohnern den Zugang zu einer breiteren Kulturpalette, zusätzlich belebt es auch die Auftragslandschaft für Dienstleister aus der Region. Aufbauend auf diesen Erfahrungen wollen die Organisatoren die Residenzprojekte fortsetzen.

Status Quo

Die Partnerschaft mit Pro Helvetia wurde Ende 2016 beendet.